



Bienen auf drei Rädern treffen sich an der Wurster Küste

„Achtung, dies ist kein Ape-Treffen, sondern ein zufälliges Zusammenkommen von netten Freunden, die zufällig ein Dreirad zu Hause haben. Wer kommt, der kommt. Wer nicht, der bleibt weg.“ Mit diesem Worten rief Peter Danneberg – Betreiber des Hafengrills in Dorum-Neufeld und vielen besser bekannt als „Pommes Peter“ – im Internetforum für Ape-Fahrer zum Saisonabschluss an der Wurster Nordseeküste auf. Und sie kamen: mit dem Auto, dem Wohnmobil, dem Zug und natürlich mit der

Ape, einem dreirädrigen Roller des italienischen Herstellers Piaggio. Von ihren Besitzer werden sie auch liebevoll „Biene“ genannt, die deutsche Übersetzung für Ape. Fast vierzig Ape-Freunde trafen sich dann auch vor einer Woche bei strahlenden Sonnenschein auf der Hafenterrasse in Dorum-Neufeld, um nicht nur die letzte Bratwurst zu genießen, sondern auch um zu klönen und gemeinsam die Saison ausklingen zu lassen. Die weiteste Anreise hatte ein Fahrer, der den gesamten Weg von Augs-

burg in seiner Ape zurückgelegt hatte. Aber auch Ape-Freunde aus Viersen, Fischach, Braunschweig, Papenburg, Belum, Bad Salzuflen, Wildeshausen, Cuxhaven und aus vielen weiteren Orten wollten sich dieses Treffen entgehen lassen. Statt einer gemeinsamen Ausfahrt, las in diesem Jahr Autorin Melanie Jablonski aus ihren „Schalkgeschichten von der Wurster Nordseeküste“, was den Zuhörern so manches Schmunzeln entlockte. Im Frühjahr wollen die Ape-Fans wieder nach Wursten kommen.